

# EINLADUNG ZUR AUSFERTIGUNG EINES FORSCHUNGSGESUCHS

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>NR./TITEL:</b>     | <b>VPT_20_00C Nachhaltige Ansätze zur Parkraumplanung</b>  |
| <b>ZIELE:</b>         | Die Forschungsarbeit soll nachhaltige Ansätze zur Parkraumplanung für den privaten Autobesitz aufzeigen. |
| <b>ARBEITSBEGINN:</b> | Ende 2020  |
| <b>ABGABETERMIN:</b>  | Ende 2021  |
| <b>KREDITRAHMEN:</b>  | CHF 180'000.- (exkl. MWST)   |
| <b>BEMERKUNGEN:</b>   | Nähere Angaben siehe 2. Seite  |

1. **Interessierte Forschungsstellen** sind eingeladen, Ihren Bearbeitungsvorschlag bis **spätestens 29. Mai 2020** dem Sekretariat SVI als **.pdf-Datei** unter [info@svi.ch](mailto:info@svi.ch) und dem **Vermerk Bearbeitungsvorschlag VPT\_20\_00C** einzureichen-

Der Vorschlag muss kurz (**max. 15 Seiten A4 inkl. Beilagen**) und präzise (mit Schwergewicht Lösungsansatz) formuliert sein. Das folgende Raster ist einzuhalten:

1. Problembeschreibung (Ausgangslage)
2. Stand der Forschung, Forschungsbedarf
3. Vorgehen, Methode, Lösungsansatz
4. Verfügbarkeit der erforderlichen Daten
5. Forschungsplan Arbeitsprogramm mit Meilensteinen
6. Kosten, Verteilung auf Arbeitsschritte, bei Arbeitsgemeinschaften: Aufgabenteilung
7. Erwartete Resultate, Nutzen der Forschungsarbeit, Nutzniesser
8. Umsetzbarkeit in die Praxis
9. Wirkungsbeurteilung
10. Nationale und internationale Literatur auf dem Gebiet
11. Erfahrungen der Forschungsstelle auf dem Gebiet, Sachbearbeiter Lebenslauf der Projektleitung.

Die **Hinweise zur Bearbeitung und Begleitung von SVI-Forschungsarbeiten** (SVI-Homepage) erleichtern die Gesuchsausfertigung.

2. **Solidarität:** Bei gleichwertiger Güte von Bearbeitungsvorschlägen wird jene Forschungsstelle zur Kreditgesuchsstellung eingeladen, welche bisher noch wenig berücksichtigt werden konnte.
3. **Interessenten für die Mitarbeit in der Begleitkommission** sind gebeten, sich bis zum **29. Mai 2020** beim Sekretariat SVI unter [info@svi.ch](mailto:info@svi.ch) und dem **Vermerk Einsitz BK VPT\_20\_00C** anzumelden.
4. **Vorbehalt:** Die Finanzierung der Forschungsarbeit sowie deren Verfügung werden abschliessend durch das Bundesamt für Strassen vorgenommen.

Zürich, im April 2020

Der SVI-Forschungsdelegierte  
Präsident der Arbeitsgruppe Verkehrsplanung und -technik des ASTRA

# VPT\_20\_00C Nachhaltige Ansätze zur Parkraumplanung

## Ausgangslage

Die Parkraumplanung ist ein wichtiger Pfeiler in der Verkehrsplanung. Über das Angebot und die Bewirtschaftung lässt sich die Verkehrsnachfrage wirkungsvoll steuern. Die Parkierungsflächen für den privaten Autobesitz stellen einen namhaften Flächenverbrauch dar. Gerade in urbanen Gebieten mit seinen vielfältigen Ansprüchen an den Raum und dem knappen zur Verfügung stehenden Platz ist die den Autos zur Verfügung stehende Fläche eine zentrale Grösse. Es ist eines der Ziele einer nachhaltigen Verkehrsplanung, zur Schonung der Ressource Boden, den Flächenbedarf für den ruhenden Verkehr möglichst gering zu halten.

Mit der Siedlungsentwicklung nach innen sind neue Parkierungskonzepte erforderlich, um den öffentlichen Grund zu entlasten und kostenintensive Tiefgaragen zukunftsfähig zu gestalten. Dabei gilt es, das Zusammenspiel zwischen Parkplätzen auf öffentlichem Grund und denjenigen auf Privatgrund zu berücksichtigen: So kann ein grosses und günstiges Angebot in der blauen Zone z. B. zu Leerständen in privaten Tiefgaragen führen. Demgegenüber werden in Regionen mit hohem Zupendlerdruck private Wohnparkplätze an Zupendelnde weitervermietet, was der ursprünglichen Nutzungsbestimmung des Parkplatzes zuwiderläuft.

## Ziel der Arbeit

Die Forschungsarbeit soll nachhaltige Ansätze zur Parkraumplanung für den privaten Autobesitz aufzeigen.

## Hinweise zur Aufgabenstellung

- Vergleich zwischen Kantonen / Städten mit unterschiedlicher Gesetzgebung und daraus abgeleitet Empfehlungen für den Anpassungsbedarf gesetzlicher Bestimmungen zur Parkierung (z. B. kennt der Kanton Basel-Stadt im Unterschied zu vielen anderen Kantonen / Städten keine Erstellungspflicht für Parkplätze)
- Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Angebot (Anzahl, Lage) und Bewirtschaftung (zeitlich, preislich, Benutzerkreis), Berücksichtigung der Trends mit Auswirkungen auf die Parkierung (Carsharing, autoarmes Wohnen, Parkplatzsharing, Möglichkeiten der Digitalisierung)
- Planungskonzepte differenziert nach privatem und öffentlichem Grund und Raumtyp (Orts- / Quartierzentrum, Wohngebiet, Kernstadt / Agglomeration) und vorhandenen Alternativen zur PW-Benützung (ÖV, Fuss- / Veloverkehr)
- Empfehlungen zur Planung und Finanzierung von neuartigen Parkierungsanlagen (z. B. Quartierparkhäuser)
- Rohentwurf eines SVI-Merkblatts (siehe Hinweise auf der SVI-Homepage)

*Auskünfte erteilt:*

*Christoph Suter*

*Tel. +41 44 283 83 61, christoph.suter@ewp.ch*